



**SDG WATCH**  
A U S T R I A

lädt zum

## Österreichischen SDG-Forum 2018

# Agenda 2030: Wohin bewegt sich Österreich?

22. November 2018

Albert-Schweitzer-Haus

Garnisongasse 14-16, 1090 Wien

Im Herbst 2017 gründete sich SDG Watch Austria, eine zivilgesellschaftliche Plattform mit mittlerweile mehr als 140 Mitgliedsorganisationen. Gemeinsam setzen wir uns für die Verwirklichung der Agenda 2030 und der UN-Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDGs) in Österreich ein. Wir streben damit eine Gesellschaft an, die die Armut beseitigt, die Umwelt schützt und nachhaltiges Wirtschaften sicherstellt.

Bei unserem ersten SDG-Forum ziehen wir Bilanz über die Performance Österreichs im abgelaufenen Jahr: Hat es im abgelaufenen Jahr Fortschritte gegeben, um die Zukunftsaussichten und Lebensperspektiven aller Menschen zu verbessern? Gleichzeitig blicken wir aber auch in die Zukunft und stellen die Frage, was sich im kommenden Jahr verbessern muss. Mit konkreten Antworten und Hilfestellungen zur Erreichung der SDGs wollen wir zur Umsetzung der Agenda 2030 auf allen Ebenen ermutigen.

Dazu präsentieren wir einleitende Worte von Bundespräsident Alexander Van der Bellen, zwei Keynote-Speeches zum SDG-Bericht des Rechnungshofs und die Möglichkeiten der Zivilgesellschaft bei der Umsetzung der Agenda 2030 sowie eine Podiumsdiskussion und Workshops.

[Zum Programm](#)

Ermöglicht durch Unterstützung von:

Globale  
Verantwortung

Arbeitsgemeinschaft für Entwicklung und Humanitäre Hilfe

**ÖKOBURO**  
ALLIANZ DER UMWELTBEWEGUNG



Mit Unterstützung der Europäischen Union  
aus Mitteln des Projekts „Make Europe Sustainable For All“



GEFÖRDERT DURCH DIE  
ÖSTERREICHISCHE  
ENTWICKLUNGS  
ZUSAMMENARBEIT

Mit Unterstützung vom

Bundesministerium  
Nachhaltigkeit und  
Tourismus

## Österreichisches SDG-Forum 2018

**Moderation**  
Johannes Kaup, Radio Ö1

08:30 bis  
9:00 **Empfang und Registrierung**

09:00 bis  
09:30 **Eröffnung**  
**Begrüßungsworte von Thomas Alge**  
Geschäftsführer ÖKOBÜRO – Allianz der Umweltbewegung  
im Namen von SDG Watch Austria

### **Videobotschaft von Bundespräsident Alexander Van der Bellen**

**Im Gespräch:** Thomas Alge mit SDG-Botschafterinnen Sümeyra Coşkun und Viktoria Pichler

09:30 bis  
10:15 **Keynotes**  
**Der Bericht des Rechnungshofes  
zur Umsetzung der Agenda 2030 in Österreich**  
Im Juli veröffentlichte der Österreichische Rechnungshof seinen Bericht „Nachhaltige Entwicklungsziele der Vereinten Nationen, Umsetzung der Agenda 2030 in Österreich“ und empfahl zahlreiche Maßnahmen zu einer effizienteren Umsetzung.

[Silke Steiner](#), *SDG-Beauftragte des Österreichischen Rechnungshofs*

**Die Rolle der Zivilgesellschaft  
für die Implementierung der Agenda 2030**  
Organisationen der Zivilgesellschaft sind wichtige Partner bei der Implementierung und dem Follow-Up der Agenda 2030. Damit sie sich einbringen können, braucht es ein förderliches Umfeld.

[Philipp Schönrock](#), *Direktor des Centro De Pensamiento Estrategico Internacional (CEPEI)*

10:15 bis  
11:00 **Networking Break**

11:00 bis  
 12:30

**Podiumsdiskussion**
**Agenda 2030: Wohin bewegt sich Österreich?**

- **Silke Steiner**, SDG-Beauftragte des Österreichischen Rechnungshofs
- [Sylvia Meier-Kajbic](#), stellvertretende Leiterin der Sektion Entwicklung im Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres
- [Reinhold Lang](#), Koordinator Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich
- **Anja Appel**, SDG Watch Austria

Moderation: Johannes Kaup, Radio Ö1

 12:30 bis  
 13:30

**Networking Break**

 13:30 bis  
 15:30

**Parallelsessions**
**Workshop I:**
**All together now! Die Rolle der Zivilgesellschaft für die Umsetzung der Agenda 2030**

Wo befinden sich Hebel für die Zivilgesellschaft, um auf allen Ebenen eine umfassende und bedeutsame Rolle bei der Implementierung und dem Follow-Up der Agenda 2030 in Österreich spielen zu können?

*Mit: Philipp Schönrock, Direktor des Centro De Pensamiento Estrategico Internacional (CEPEI)*

*Moderation: Judith Zimmermann-Lackner, Koordinierungsstelle der Österreichischen **Bischofskonferenz** (KOO)*

**Workshop II:**
**Erfolgreiche Strategien zur Implementierung der AGENDA 2030 und ihrer 17 Ziele auf lokaler Ebene**

Es gibt bereits inspirierende Initiativen zur Belebung der demokratischen Kultur und der Mobilisierung des gemeinsamen Engagements von Bürgerinnen und Bürgern für die Implementierung der Agenda 2030. Anhand von good-practice-Beispielen werden konkrete Empfehlungen für die Umsetzung der Agenda 2030 auf der Lokalebene in Österreich erarbeitet.

*Mit: Monika Hirschmugl-Fuchs (Miraconsult), Kristina Kainz (SDG-Botschafterin), Nicole Gretz-Blanckenstein, (bz-Wiener Bezirkszeitung, tbc), Thomas Prorok (KDZ - Zentrum für Verwaltungsforschung, tbc)*

*Moderation: Karin Küblböck (ÖFSE)*

 15:30 bis  
 16:00

**Zusammenfassung und Empfehlungen**

---

## Details

**Reinhold Lang** ist Koordinator der Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich, der 13 österreichische Hochschulen angehören. Hauptberuflich leitet er – nach zahlreichen Stationen an in- und ausländischen Universitäten und in der Privatwirtschaft – seit 2009 das Institute of Polymeric Materials and Testing an der Johannes Kepler Universität Linz. Reinhold Lang ist Autor bzw. Co-Autor von mehr als 200 Veröffentlichungen und Mit-Herausgeber von 8 Tagungsbänden und Monographien.

[Zurück zum Programm](#)

---

**Philipp Schönrock** ist Direktor des Centro De Pensamiento Estrategico Internacional (CEPEI) in Bogotá, Kolumbien. Neben zahlreichen Publikationen und Lehrtätigkeiten, ist er Vorstandsmitglied des Kolumbianischen NGO-Verbundes, war Ko-Vorsitzender der Beyond 2015-Kampagne, Mitglied in der UN NGOs Major Group, Mitglied im UN Post-2015 Strategy Hub. Er ist zudem Mitbegründer von together 2030, Mitglied des Global Partnership for Sustainable Development Data und nimmt am partners for review-Prozess teil.

[Zurück zum Programm](#)

---

Botschafterin **Sylvia Meier-Kajbic** ist seit 2014 stellvertretende Sektionsleiterin der Sektion Entwicklung im Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA) sowie Leiterin der Abteilung EZA im Rahmen der Europäischen Union und der Vereinten Nationen. Sie hatte verschiedene Positionen im BMEIA und bei diplomatischen Vertretungen Österreichs in Prag, Rom und Algier inne und war die erste österreichische Botschafterin in Aserbaidschan.

[Zurück zum Programm](#)

---

---

**Silke Steiner** ist seit 2014 im österreichischen Rechnungshof in der Abteilung für Internationales/Generalsekretariat der INTOSAI tätig und u.a. als SDG-Beauftragte für die internationale Mitwirkung von ORKB an der Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele zuständig. Außerdem ist sie Mitglied des Rechnungshof-Kompetenzzentrums für die Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele sowie des Teams, das die Prüfung „Nachhaltige Entwicklungsziele der Vereinten Nationen, Umsetzung der Agenda 2030 in Österreich“ durchgeführt hat. Davor war sie bei der Europäischen Kommission, im österreichischen Außenministerium und am Institut für Europarecht der Universität Wien tätig.

[Zurück zum Programm](#)

---

## **WORKSHOP I: All together now!**

### **Die Rolle der Zivilgesellschaft für die Umsetzung der AGENDA 2030**

Um mit der Agenda 2030 die Zukunftsaussichten und Lebensperspektiven aller Menschen überall zu verbessern, braucht es das gemeinsame Engagement von Zivilgesellschaft, Privatsektor und Politik. Viele Bürgerinnen und Bürger engagieren sich in Vereinen, Initiativen oder sozialen Bewegungen für ein gutes Leben für alle.

Es gibt inspirierende Beispiele für die gelungene Beteiligung von Nichtregierungsorganisationen als VertreterInnen der Zivilgesellschaft bei der Implementierung der Agenda 2030 und ihrer 17 Zielen, wie den *Partners for Review* Prozess, die *together 2030* Plattform oder CIVICUS.

Das Ziel des Workshops ist es, strategische Hebelpunkte zu identifizieren, wie die Zivilgesellschaft auf allen Ebenen eine umfassende und bedeutsame Rolle bei der Implementierung und dem Follow-Up der Agenda 2030 in Österreich spielen kann.

*Mit: Philipp Schönrock, Direktor des Centro De Pensamiento Estrategico Internacional (CEPEI)*

*Moderation: Judith Zimmermann-Lackner, Koordinierungsstelle der Österreichischen Bischofskonferenz (KOO)*

[Zurück zum Programm](#)

---

---

## **WORKSHOP II: Erfolgreiche Strategien zur Implementierung der AGENDA 2030 und ihrer 17 Ziele auf lokaler Ebene**

Die Agenda 2030 ist ein globaler Aktionsplan für ein gutes Leben für alle. Mit ihren 17 Zielen (Sustainable Development Goals, kurz SDGs) soll die Agenda 2030 die Zukunftsaussichten und Lebensperspektiven aller Menschen überall verbessern.

Im *globalen Dorf* tragen wir alle internationale Verantwortung. Lokale Politik und Wirtschaft, Konsum- und Lebensweisen haben sowohl Auswirkungen auf unsere unmittelbare Umwelt als auch auf weit entfernte Weltregionen. Klimaerhitzung, Umweltzerstörung und -katastrophen, Finanzkrisen, soziale Ungleichheiten, Hunger, Armut und Vertreibung: Diese drängenden globalen Herausforderungen können nur durch vernetztes Handeln, über einzelne Politikfelder und alle Politikebenen hinweg und unter Einbeziehung verschiedenster Stakeholder gelöst werden können.

Auf der lokalen Ebene gibt es bereits inspirierende Initiativen zur Belebung der demokratischen Kultur und der Mobilisierung des gemeinsamen Engagements von Bürgerinnen und Bürgern für die Implementierung der Agenda 2030. Dazu zählen etwa die *Servicestelle Kommunen eine Welt* von Engagement Global in Deutschland oder die *Global Goals Initiative* in Utrecht.

Das Ziel des Workshops ist, anhand dieser good-practice-Beispiele konkrete Empfehlungen für die Umsetzung der Agenda 2030 auf der lokalen Ebene in Österreich zu diskutieren.

*Mit: Monika Hirschmugl-Fuchs (Miraconsult), Kristina Kainz (SDG-Botschafterin), Nicole Gretz-Blanckenstein, (bz-Wiener Bezirkszeitung, tbc), Thomas Prorok (KDZ - Zentrum für Verwaltungsforschung, tbc)*

*Moderation: Karin Küblböck, Österreichische Forschungstiftung für Internationale Entwicklung (ÖFSE)*

[Zurück zum Programm](#)

---

**Kontakt:** Lisa Weinberger, ÖKOBÜRO – Allianz der Umweltbewegung  
für SDG Watch Austria, [info@sdgwatch.at](mailto:info@sdgwatch.at)